

**meier
tobler**

FINANZBERICHT ZUM HALBJAHR 2018

GESCHÄFTSGANG

MEIER TOBLER IM ERSTEN HALBJAHR: INTEGRATION UND ANSPRUCHSVOLLES MARKTUMFELD BELASTEN GESCHÄFTSGANG

- Umsatz von CHF 254.1 Mio., 4.0 Prozent unter Vorjahresperiode
- EBITDA bei CHF 9.7 Mio.
- Marktumfeld weiterhin äusserst herausfordernd
- Integration belastet Geschäftsentwicklung stärker als erwartet
- Massnahmenpaket für mehr Kundennähe
- Weitreichende Neubesetzungen in der Geschäftsleitung

Meier Tobler weist für das erste Halbjahr 2018 einen konsolidierten Nettoumsatz von CHF 254.1 Mio. aus. Im Vergleich zum Pro-Forma-Wert des Vorjahres von CHF 264.9 Mio. entspricht dies einem unerwartet starken Rückgang um 4.0 Prozent. Der konsolidierte EBITDA erreichte in der Berichtsperiode CHF 9.7 Mio., was eine EBITDA-Marge von 3.8 Prozent ergibt (erstes Halbjahr 2017: EBITDA CHF 6.2 Mio., Marge 3.3 Prozent). Die Abschreibungen im ersten Halbjahr 2018 lagen bei CHF 10.4 Mio., wovon CHF 5.2 Mio. auf die ordentliche Goodwill-Abschreibung aus dem Zusammenschluss mit Tobler entfielen. Der EBIT der Berichtsperiode betrug CHF –0.7 Mio. (erstes Halbjahr 2017: CHF –0.6 Mio.). Der Finanzaufwand lag bei CHF 2.5 Mio. Die laufende Integration führte in der Berichtsperiode zu Einmalkosten von CHF 4.3 Mio. Meier Tobler schliesst das erste Halbjahr 2018 mit einem Konzernverlust von CHF –7.3 Mio. ab (erstes Halbjahr 2017: CHF –3.1 Mio.). Dies entspricht einem Wert von CHF –0.61 je Aktie (erstes Halbjahr 2017: CHF –0.26).

Entwicklung Cashflow und Nettoverschuldung

Der Cashflow aus Betriebstätigkeit lag im ersten Halbjahr bei CHF –6.2 Mio. (erstes Halbjahr 2017: CHF –6.7 Mio.). Darin enthalten ist ein saisonaler Anstieg der Kapitalbindung um CHF 12.2 Mio. Netto wurden Investitionen in der Höhe von CHF 1.8 Mio. getätigt. Der Free Cashflow im ersten Halbjahr betrug CHF –8.0 Mio. (erstes Halbjahr 2017: CHF –99.5 Mio.).

Die Nettoverschuldung (Finanzverbindlichkeiten minus liquide Mittel) betrug per 30. Juni 2018 CHF 183.5 Mio., gegenüber CHF 149.5 Mio. per 31. Dezember 2017. Der Anstieg ist primär durch die saisonal höhere Kapitalbindung und die Dividendenausschüttung im April 2018 begründet. Das Eigenkapital beträgt per 30. Juni 2018 CHF 143.1 Mio. (31.12.17: CHF 174.4 Mio.). Das entspricht einer Eigenkapitalquote von 30.4 Prozent (31.12.17: 36.6 Prozent).

Marktumfeld und Integration belasten

Das Marktumfeld war im bisherigen Jahresverlauf weiterhin äusserst herausfordernd. Vor allem in der Wärmeerzeugung war der Konkurrenzdruck auf Absatz und Preise nach wie vor sehr hoch. Zudem wirkten sich Anlaufschwierigkeiten in den seit dem 1. Januar 2018 integrierten Vertriebs- und Serviceorganisationen negativ aus. Die Etablierung der neuen Prozesse benötigt mehr Zeit als erwartet. Hinzu kamen personelle Abgänge. Zu lange Durchlaufzeiten bei Offerten und ein ungenügender Bereitschaftsgrad in der Kundenbetreuung waren die Folge. Korrekturmassnahmen wurden eingeleitet, belasteten aber die Organisation in erheblichem Umfang. Diese Kapazitäten fehlten wiederum am Markt.

Von diesen Anlaufschwierigkeiten abgesehen, verläuft die Integration von Meier Tobler nach Plan. Die für die Integration der personellen Organisation, der IT und des Marktauftritts notwendigen Einmalkosten liegen im Budget und auch die geplanten Einkaufs- und sonstigen Synergien sind auf Kurs. Allerdings wurden diese positiven Kosteneffekte durch die Umsatzverluste sowie eine währungsbedingte Verteuerung der Einkaufspreise neutralisiert.

Massnahmenpaket für mehr Kundennähe

Meier Tobler hat ein Massnahmenpaket initiiert, das wieder für mehr Kundennähe sorgen soll. Dazu gehören unter anderem mehr Flexibilität im Verkauf durch flachere Hierarchien sowie mehr Kompetenzen für die regionalen Verkaufsleiter, eine Verbesserung der Erreichbarkeit des Kundendienstes und eine Verkürzung der Durchlaufzeiten von Offerten. Zudem wurde eine Taskforce Kundenzufriedenheit etabliert, welche die erforderlichen Prozesse einführt und überwacht.

Für eine deutliche Verbesserung der internen Effizienz wird die Umstellung der zwei noch parallel laufenden IT-Systeme auf eine einheitliche Plattform sorgen, die im Frühjahr 2019 bereitstehen wird.

Weitreichende Neubesetzungen in Konzern- und Geschäftsleitung

Arnold Marty (Leiter Vertrieb und Mitglied der Konzernleitung), Andreas Ronchetti (CFO und Mitglied der Konzernleitung) und Stéphane Nançoz (Leiter Service) werden Meier Tobler verlassen. Der Verwaltungsrat dankt allen für ihre wertvollen Beiträge zur Integration und Entwicklung des Unternehmens und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Verkauf und Marketing werden bis auf Weiteres direkt von CEO Martin Kaufmann geführt. Neuer CFO und Mitglied der Konzernleitung wird Matthias Ryser, bislang Leiter Corporate Development. Matthias Ryser ist seit 2009 im Unternehmen tätig und war bis zum Zusammenschluss mit Tobler Anfang 2017 bereits CFO der Walter Meier Gruppe. Der Service wird interimistisch von Hans-Ulrich Wyss geleitet. Hans-Ulrich Wyss ist eine in Change Management erfahrene Führungskraft und bereits seit Mai 2018 in der Service-Organisation von Meier Tobler tätig. Michael Heckner, Leiter Produktmanagement, wird neu der Geschäftsleitung der Meier Tobler AG angehören.

Ausblick

Oberstes Ziel von Meier Tobler ist es, der präferierte Partner der Kunden zu sein und einen Kundendienst auf Spitzenniveau bereitzustellen. Aus heutiger Sicht ist es schwierig abschätzbar, wie rasch durch die tiefgreifenden Verbesserungsmassnahmen ein Fortschritt erzielt bzw. ab wann der Umsatz stabilisiert werden kann. Deshalb könnte der Umsatzrückgang für das Gesamtjahr 2018 auch leicht höher als im ersten Halbjahr ausfallen.

Es bleibt weiterhin das Ziel, die Ausschüttung ab dem Geschäftsjahr 2020 wieder aufzunehmen und schrittweise zu erhöhen.

Kennzahlen

in TCHF	01.01.–30.06. 2018	01.01.–30.06. 2017 ^{1) 2)} Restated	Veränderung in %
Umsatz	254 146	187 701	
Pro-Forma inklusive Tobler seit 1. Januar 2017 (1. Januar bis 30. Juni 2017) ³⁾	254 146	264 854	-4.0
EBITDA	9 713	6 157	
in % des Umsatzes	3.8	3.3	
EBIT	-663	-553	
Konzerngewinn	-7 294	-3 086	
pro Namenaktie in CHF	-0.61	-0.26	
Free Cashflow	-8 016	-99 476	
in TCHF	30.06.2018	31.12.2017	
Finanzverbindlichkeiten	199 033	178 848	
Nettoliiquidität	-183 521	-149 527	
Eigenkapital	143 106	174 398	
in % der Bilanzsumme	30.4	36.6	
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	1 354	1 394	

¹⁾ Restated, siehe Erläuterungen im Anhang.

²⁾ Das Geschäftsjahr 2017 umfasst auch die Werte der Tobler Haustechnik AG seit Erwerb am 6. April 2017.

³⁾ Bei den Umsatzangaben der Tobler Haustechnik AG handelt es sich um indikative Werte. Die Angaben zum Umsatz für den Zeitraum vom 01.01.17 bis zum 30.06.17 sind in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Diese Angaben wurden von einer Revisionsgesellschaft weder im Rahmen einer ordentlichen noch einer eingeschränkten Revision geprüft. Dementsprechend ist die Vergleichbarkeit dieser finanziellen Informationen beschränkt. Es wird geraten, einen professionellen Berater im Hinblick auf diese finanziellen Informationen zu konsultieren.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	Anmerkung	01.01.–30.06. 2018	01.01.–30.06. 2017 ^{1) 2)} Restated
Nettoumsatz	2	254 146	187 701
Materialaufwand		-138 414	-98 164
Bruttogewinn		115 732	89 537
Sonstiger Betriebsertrag		196	50
Personalaufwand		-74 862	-60 820
Sonstiger Betriebsaufwand		-31 353	-22 610
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		9 713	6 157
Abschreibungen auf Sachanlagen		-3 209	-2 406
Abschreibungen auf immateriellem Anlagevermögen und Goodwill		-7 167	-4 304
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-663	-553
Finanzertrag		6	18
Finanzaufwand		-2 537	-1 295
Ordentliches Ergebnis		-3 194	-1 830
Betriebsfremdes Ergebnis		-20	-191
Ausserordentliches Ergebnis	3	-4 295	-657
Konzerngewinn vor Steuern		-7 509	-2 678
Ertragssteuern		215	-408
Konzernverlust/-gewinn		-7 294	-3 086
Verlust/Gewinn je Aktie (verwässert/unverwässert) (in CHF)		-0.61	-0.26

¹⁾ Restated, siehe Erläuterungen im Anhang.

²⁾ Die Vergleichbarkeit der konsolidierten Erfolgsrechnung zum Vorjahr ist durch den Erwerb von Tobler per 6. April 2017 beeinflusst (Anmerkung 3).

KONSOLIDIERTE BILANZ

in TCHF	Anmerkung	30.06.2018	31.12.2017 ¹⁾
Aktiven			
Flüssige Mittel		15 512	29 321
Wertschriften		30	30
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		69 811	60 607
Sonstige Forderungen		1 704	1 577
Darlehen		249	641
Vorräte		70 033	70 835
Aktive Rechnungsabgrenzungen		20 463	12 681
Umlaufvermögen		177 802	175 692
Darlehen		267	307
Aktiven aus Vorsorgeplänen		1 687	1 687
Sachanlagen		89 373	91 823
Immaterielle Werte		7 504	7 305
Goodwill		194 478	200 260
Anlagevermögen		293 309	301 382
		471 111	477 074
Passiven			
Finanzverbindlichkeiten	4	35 656	14 658
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		45 348	50 671
Sonstige Verbindlichkeiten		45 637	40 154
Steuerverbindlichkeiten		247	596
Rückstellungen		5 733	5 836
Passive Rechnungsabgrenzungen		23 290	17 359
Kurzfristiges Fremdkapital		155 911	129 274
Finanzverbindlichkeiten	4	163 377	164 190
Rückstellungen		4 210	4 505
Passive latente Ertragssteuern		4 507	4 707
Langfristiges Fremdkapital		172 094	173 402
Fremdkapital		328 005	302 676
Aktienkapital	3	1 200	1 200
Kapitalreserven	3	135 281	159 281
Eigene Aktien		–	–2
Gewinnreserven		6 625	13 919
Eigenkapital		143 106	174 398
		471 111	477 074

¹⁾ Die Vergleichbarkeit der konsolidierten Bilanz zur Vorperiode ist durch den Erwerb von Tobler per 6. April 2017 beeinflusst. Die erworbenen Nettoaktiven sind in der Anmerkung zur Akquisition aufgeführt (Anmerkung 3).

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in TCHF	Anmerkung	01.01.–30.06. 2018 ¹⁾	01.01.–30.06. 2017 ¹⁾
Konzernverlust/-gewinn		-7 294	-3 086
Abschreibungen		10 376	6 710
Ertragssteuern		-215	408
Gewinn aus Abgang Sachanlagen/immateriellen Werten		-196	-50
Finanzertrag		-6	-18
Finanzaufwand		2 537	1 295
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen		797	126
Brutto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Betriebstätigkeit		5 999	5 385
Zunahme(-)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-9 204	-1 287
Zunahme(-)/Abnahme sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen		-3 554	-2 073
Zunahme(-)/Abnahme Vorräte		802	4 455
Zunahme/Abnahme(-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-5 259	2 927
Zunahme/Abnahme(-) sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen		10 061	-10 601
Zunahme/Abnahme(-) Rückstellungen		-398	-2 350
Bezahlte Ertragssteuern		-4 692	-3 180
Netto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Betriebstätigkeit		-6 245	-6 724
Investitionen in Sachanlagen		-1 020	-1 411
Devestitionen von Sachanlagen		558	268
Investitionen in immaterielle Werte		-1 747	-1 283
Devestitionen von immateriellen Werten		-	3
Kauf von Geschäftseinheiten (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)	3	-	-91 596
Gewährung(-)/Rückzahlung Aktivdarlehen		432	1 250
Erhaltene Zinsen		6	17
Netto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Investitionstätigkeit		-1 771	-92 752
Aufnahme/Rückzahlung(-) kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		20 998	11 133
Aufnahme/Rückzahlung(-) langfristige Finanzverbindlichkeiten		-570	114 870
Erwerb eigener Aktien		-793	-126
Transaktionskosten aus Kapitalerhöhung	3	-	-232
Bezahlte Dividende Meier Tobler Group AG (ehemals Walter Meier AG)	5	-24 000	-14 589
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing		-243	-
Bezahlte Zinsen		-1 184	-921
Netto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Finanzierungstätigkeit		-5 792	110 135
Auswirkung Wechselkursänderungen auf flüssigen Mitteln		-1	-3
Zunahme/Abnahme(-) flüssige Mittel		-13 809	10 656
Bestand flüssige Mittel am 01.01.		29 321	7 189
Bestand flüssige Mittel am 30.06.		15 512	17 845

¹⁾ In 2017 wurde die 100%-Beteiligung an der Tobler Haustechnik AG erworben. Die Entrichtung des Kaufpreises erfolgte nebst dem Anteil in bar (TCHF 117 800) mittels 4 705 412 durch Kapitalerhöhung neu geschaffener Aktien der Walter Meier AG im Wert von TCHF 159 984. Die im Zusammenhang mit diesem Erwerb durchgeführte Kapitalerhöhung beeinflusst die Geldflussrechnung des Vorjahres einzig im Umfang der angefallenen Transaktionskosten, die eigentliche Kapitalerhöhung erfolgte nicht liquiditätswirksam (Anmerkung 3).

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

1. Januar bis 30. Juni

in TCHF

Den Aktionären der Meier Tobler Group AG zuzurechnendes Eigenkapital

	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Einbehaltene Gewinne	Total
Stand am 01.01.2017	729	-	-	31 571	32 300
Kapitalerhöhung ¹⁾	471	159 513	-	-	159 984
Transaktionskosten der Kapitalerhöhung	-	-232	-	-	-232
Konzernverlust	-	-	-	-3 086	-3 086
Erwerb eigener Aktien	-	-	-126	-	-126
Aktienbasierte Vergütungen ²⁾	-	-	126	-	126
Dividende Meier Tobler Group AG (ehemals Walter Meier AG)	-	-	-	-14 589	-14 589
Stand am 30.06.2017	1 200	159 281	-	13 896	174 377
Bewegungen 01.07. bis 31.12.2017	-	-	-2	23	21
Stand am 31.12.2017	1 200	159 281	-2	13 919	174 398
Konzernverlust	-	-	-	-7 294	-7 294
Erwerb eigener Aktien	-	-	-793	-	-793
Aktienbasierte Vergütungen ²⁾	-	-	795	-	795
Dividende Meier Tobler Group AG (ehemals Walter Meier AG)	-	-24 000	-	-	-24 000
Stand am 30.06.2018	1 200	135 281	-	6 625	143 106

¹⁾ Per 6. April 2017 wurde das Aktienkapital um 4 705 412 Aktien mit einem Nominalwert von CHF 0.10 (TCHF 471) erhöht. Die neu geschaffenen Aktien wurden zur Abgeltung des Teilkaufpreises der Tobler Haustechnik AG verwendet (Anmerkung 3).

²⁾ Den Verwaltungsräten wurden, als Entschädigung für ihre Verwaltungsratsfunktion, 14 028 Namenaktien (2017: 2 922 Namenaktien) der Meier Tobler Group AG ausgereicht. Konzern- und Geschäftsleitungsmitglieder bezogen ihr Honorar in Form von Aktien anstatt in bar im Umfang von insgesamt 6 468 Namenaktien (2017: 0 Namenaktien) der Meier Tobler Group AG.

KURZFASSUNG DES ANHANGS ZUR KONZERNRECHNUNG

1 GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss der Meier Tobler Group AG und von deren Tochtergesellschaften in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 für die am 30. Juni 2018 endende Berichtsperiode. Die Walter Meier AG wurde anlässlich der ordentlichen Generalversammlung vom 27. März 2018 von Walter Meier AG zu Meier Tobler Group AG umfirmiert. Diese Umfirmierung folgt den vereinheitlichten Firmenbezeichnungen, welche im Rahmen des Zusammenschlusses der Walter Meier AG und der Tobler Haustechnik AG (Anmerkung 3) initiiert wurden.

Im Vergleich zu einer jährlich zu erstellenden Konzernrechnung wurde dieser Halbjahresabschluss im Ausweis und in der Offenlegung verkürzt. Die Konzernrechnung für das erste Halbjahr 2018 sollte deshalb in Verbindung mit der Konzernrechnung 2017 gelesen werden. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Ertragssteuern werden auf Basis der für das Geschäftsjahr 2018 erwarteten Ertragssteuersätze der einzelnen Konzerngesellschaften ermittelt.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden alle darin enthaltenen Zahlen in tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben. An der Verwaltungsratssitzung vom 21. August 2018 wurde die Konzernrechnung zur Veröffentlichung freigegeben.

Restatement – Korrektur Lageraufwertung

Im Halbjahresabschluss des Vorjahres wurden diverse transaktionsbedingte Einmalkosten (Anmerkung 3) im ausserordentlichen Aufwand erfasst. Im ausserordentlichen Aufwand wurde fälschlicherweise auch die erfolgswirksame Realisation der Lageraufwertung (Fair Value Step-up) in der Höhe von TCHF 5 924 ausgewiesen. Im Berichtsjahr erfolgte die rückwirkende Korrektur des Fehlers, was per 30. Juni 2017 zu einer Umklassierung innerhalb der konsolidierten Erfolgsrechnung führte. Das Konzernergebnis wird durch diese Umgliederung nicht beeinflusst. Die konsolidierte Bilanz, konsolidierte Geldflussrechnung und das konsolidierte Eigenkapital sind von diesem Restatement nicht betroffen. Durch diese Korrektur ergeben sich folgende Effekte auf die konsolidierte Erfolgsrechnung per 30. Juni 2017:

in TCHF	01.01.–30.06. 2017	01.01.–30.06. 2017 Restated	Abweichung
Nettoumsatz	187 701	187 701	–
Materialaufwand	–92 240	–98 164	–5 924
Bruttogewinn	95 461	89 537	–5 924
Sonstiger Betriebsertrag	50	50	–
Personalaufwand	–60 820	–60 820	–
Sonstiger Betriebsaufwand	–22 610	–22 610	–
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	12 081	6 157	–5 924
Abschreibungen auf Sachanlagen	–2 406	–2 406	–
Abschreibungen auf immateriellem Anlagevermögen und Goodwill	–4 304	–4 304	–
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	5 371	–553	–5 924
Finanzertrag	18	18	–
Finanzaufwand	–1 295	–1 295	–
Ordentliches Ergebnis	4 094	–1 830	–5 924
Betriebsfremdes Ergebnis	–191	–191	–
Ausserordentliches Ergebnis	–6 581	–657	5 924
Konzerngewinn vor Steuern	–2 678	–2 678	–
Ertragssteuern	–408	–408	–
Konzernverlust/-gewinn	–3 086	–3 086	–
Verlust je Aktie (verwässert/unverwässert) (in CHF)	–0.26	–0.26	–

2 SEGMENTINFORMATIONEN

Im Geschäftsjahr 2017 wurden die bisherigen Geschäftsaktivitäten der Walter Meier AG und der Tobler Haustechnik AG autonom geführt und dem obersten Leitungsorgan separat berichtet. Diese Geschäftsaktivitäten wurden in der Konzernrechnung als die Segmente «Klima» bzw. «Tobler» offengelegt. Zusätzlich wurden bisher im Segment «Corporate» die Aktivitäten der Konzernholding, Eliminationen sowie die Abschreibung des erworbenen Goodwills erfasst.

Im ersten Halbjahr 2018 wurde die Verschmelzung der Gesellschaften Walter Meier AG und Tobler Haustechnik AG vollständig abgeschlossen und die interne Berichterstattung an das oberste Leitungsorgan angepasst. Seither werden dem obersten Leitungsorgan separate Finanzinformationen nach Geschäftsbereichen rapportiert. Zu den bisherigen Segmenten «Klima» bzw. «Tobler» liegen keine internen Finanzinformationen mehr vor.

Die Gruppe unterscheidet neu im Wesentlichen zwischen den Geschäftsbereichen «Vertrieb» und «Service». Beide bisherigen Segmente unterhielten Geschäftsaktivitäten in beiden Geschäftsbereichen. Der Geschäftsbereich «Vertrieb» umfasst den Handel mit Heizungs-, Klima- und Sanitärkomponenten. Im Geschäftsbereich «Service» sind sämtliche Aktivitäten im Zusammenhang mit Heizungsrevisionen und Störungsbehebungen zusammengefasst. Die Gruppe ist ausschliesslich in der Schweiz tätig.

Unter Anwendung der Ausnahmebestimmung von Swiss GAAP FER 31 sieht der Verwaltungsrat davon ab, detaillierte Segmentergebnisse offenzulegen. Eine Offenlegung von Segmentergebnissen würde zu erheblichen Wettbewerbsnachteilen für die Gruppe führen. Der Verwaltungsrat begründet seine Entscheidung basierend auf folgenden Überlegungen:

- Aufgrund der Aufteilung der Geschäftstätigkeit auf die Bereiche «Vertrieb» und «Service» würde eine Offenlegung von Segmentergebnissen detaillierte Rückschlüsse auf die Preisgestaltung und Margen der Gruppe zulassen. In den bisher offengelegten Segmenten war aufgrund der Vermischung des Vertriebs- mit dem Servicegeschäft ein solcher Rückschluss noch nicht möglich.
- Bei den Konkurrenten der Gruppe handelt es sich entweder um privat gehaltene Unternehmen, welche keine Finanzinformationen veröffentlichen oder um Tochtergesellschaften von börsenkotierten internationalen Grosskonzernen. Die Segmentinformationen dieser Grosskonzerne sind sehr stark aggregiert und lassen somit keinerlei Rückschlüsse auf die Ergebnisse der die Gruppe direkt konkurrenzierenden Geschäftsbereiche zu. Würde die Gruppe ihre Segmentergebnisse offenlegen, wäre sie der einzige Marktteilnehmer, welcher detaillierte Segmentergebnisse über das Vertriebs- und Servicegeschäft veröffentlicht.

Aufgrund der im vorgehenden Absatz dargelegten Sachverhalte verzichtet die Gruppe auf die Offenlegung von Segmentergebnissen ab dem Geschäftsjahr 2018. Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Nettoerlöse 2018 nach Geschäftsbereichen:

1. Januar bis 30. Juni

in TCHF	Service	Vertrieb	Total
2018			
Nettoumsatz	53 706	200 440	254 146

3 AKQUISITIONEN

Im Verlaufe des Geschäftsjahres 2018 fanden keine Akquisitionen statt. Die im Vorjahr erworbene Tobler Haustechnik AG wurde im Verlaufe des Geschäftsjahres 2018 mittels Absorptionsfusion in die operativ tätige Meier Tobler AG integriert. Durch diese Fusion ging die juristische Einheit Tobler Haustechnik AG unter.

Im Vorjahr (per 6. April 2017) erwarb die Meier Tobler Group AG (ehemals Walter Meier AG) 100 Prozent der Anteile an der Tobler Haustechnik AG mit Sitz in Urdorf ZH für TCHF 277 784 zuzüglich Transaktionskosten von TCHF 1 216 und übernahm damit die Kontrolle. Die Abgeltung des Kaufpreises erfolgte durch den Übertrag von Meier Tobler Group-Aktien (ehemals Walter Meier-Aktien) im Wert von TCHF 159 984 und einen Barausgleich in der Höhe von TCHF 117 800.

Die erworbene Gesellschaft bietet Lösungen und Komponenten im Bereich Heizen und Sanitär und die damit verbundenen Servicetätigkeiten an. Durch den Zusammenschluss mit Tobler entsteht ein führendes Haustechnik-Unternehmen der Schweiz, mit einem breiten Angebot an Lösungen, Komponenten und Dienstleistungen in der Wärme- und Kälteerzeugung und im Bereich Sanitär.

Die erworbenen Nettoaktiven setzten sich wie folgt zusammen:

in TCHF	Total
Flüssige Mittel	27 420
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37 258
Sonstige Forderungen	5 062
Darlehen	3 629
Vorräte	46 330
Aktive Rechnungsabgrenzung	5 526
Sachanlagen	46 809
Immaterielle Werte	3 322
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-33 908
Finanzverbindlichkeiten	-29 647
Sonstige Verbindlichkeiten	-5 390
Passive Rechnungsabgrenzung	-24 624
Rückstellungen	-5 211
Passive latente Ertragssteuern	-3 958
Identifiziertes Nettovermögen	72 618
Goodwill	206 382
Kaufpreis (inkl. Transaktionskosten)	279 000
Abzüglich ausgegebener Aktien ¹⁾	-159 984
Abzüglich übernommener flüssiger Mittel	-27 420
Nettogeldabfluss	91 596

¹⁾ Die ausgegebenen Aktien wurden in der Bilanz zu einem Wert von CHF 34.00 pro Aktie berücksichtigt. Die CHF 34.00 pro Aktie entsprechen dem der Unterzeichnung des Termsheets vorangegangenen Periode abzüglich der Dividende von CHF 2.00 pro Aktie. Dieser Wert wurde von den Parteien als relevanter Transaktionswert festgelegt. Der Aktienkurs nach der Publikation der Transaktion lag höher. Am Tag des Closings (6. April 2017) lag der Schlusskurs bei CHF 44.40 pro Aktie.

Kapitalerhöhung durch Sacheinlage

Für die Übernahme der Anteile an der Tobler Haustechnik AG wurde das Aktienkapital der Meier Tobler Group AG um TCHF 471 auf TCHF 1 200 erhöht. Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung vom 24. März 2017 wurde die Ausgabe von 4 705 412 voll liberierten Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 durch die Versammlung genehmigt.

Die Einlagen für die neuen Namenaktien erfolgten mittels einer gemischten Sacheinlage und Sachübernahme von 167 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 100.00, entsprechend 100% des Aktienkapitals, der Tobler Haustechnik AG. Die Sacheinlegerin, Wolseley Overseas Limited, Theale, UK, eine Gesellschaft nach dem Recht von England, erhielt als Gegenleistung 4 705 412 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 zu einem Preis von

CHF 34.00 je Aktie und einen Betrag von TCHF 117 800 in bar. Der Differenzbetrag von TCHF 159 513, um den der Anschaffungswert der Sacheinlage die Summe des Gesamtnennwertes der neuen Namenaktien und des Barausgleiches übersteigt, wird der Kapitaleinlagereserve der Meier Tobler Group AG gutgeschrieben. Die direkt der Kapitalerhöhung zurechenbaren Transaktionskosten (TCHF 232) werden den Kapitalreserven belastet.

Bewertung der ausgegebenen Aktien

Für den in Meier Tobler Group-Aktien bezahlten Anteil des Kaufpreises wurde ein Kurs von CHF 34.00 je Aktie verwendet. Per 6. April erhielt Wolseley plc. als Verkäuferin 4 705 412 Walter Meier-Aktien zu je CHF 34.00, also insgesamt TCHF 159 984. Der Aktienwert wurde wie folgt festgelegt: Zur Bestimmung des Kaufpreises wurde auf die Annahme der Wertparität von Walter Meier und Tobler abgestützt. Diese Bewertung wurde zum Zeitpunkt der Unterzeichnung der Absichtserklärung am 6. Dezember 2016 fixiert. Der Marktwert der Walter Meier-Aktie im Zeitraum vor der Unterzeichnung der Absichtserklärung betrug durchschnittlich CHF 36.00, wovon noch CHF 2.00 für die zu bezahlende Dividende von Walter Meier in Abzug gebracht wurden. Dies ergab den angenommenen fairen Marktwert der Walter Meier-Aktie von CHF 34.00, der für die Ermittlung des Kaufpreises und die Berechnung des Goodwills massgeblich war. Zum Zeitpunkt der Akquisition am 6. April 2017 betrug der Schlusskurs der Walter Meier-Aktie CHF 44.40. Da der Kurs von CHF 34.00 pro Aktie den fairen Marktwert von Walter Meier vor der Akquisition besser reflektiert als der stark gestiegene Kurs nach Ankündigung der Transaktion, wurden die CHF 34.00 als relevanter Wert für die Bemessung des Kaufpreises herangezogen. Die Bewertung der Unternehmung basierte auf dieser Preisbasis. Diese wurde entsprechend im Kaufvertrag festgesetzt.

Kaufpreisallokation

Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden keine zusätzlichen Vermögenswerte identifiziert und separat erfasst. Der gesamte Überschuss der Erwerbskosten über die neu bewerteten Nettoaktiven wurde als Goodwill erfasst. Der ausgewiesene Goodwill repräsentiert strategische Vorteile aus der hohen Marktpräsenz, der Erhöhung der Dichte der Abholmärkte für Installateure, bestehenden Produktbrands, erworbenen Kompetenzen und Synergien, welche sich aus dem Unternehmenszusammenschluss ergeben. Aufgrund der Langlebigkeit dieser erworbenen Vorteile und Kompetenzen wird der Goodwill über eine erwartete Nutzungsdauer von 20 Jahren abgeschrieben. Der erworbene Goodwill beträgt per 6. April 2017 TCHF 206 382. Der aus dieser Transaktion resultierende Goodwill beträgt per Stichtag 30. Juni 2018 TCHF 193 483 (30. Juni 2017: TCHF 203 802).

Weiter wurde das Warenlager – in Übereinstimmung mit den Vorgaben von Swiss GAAP FER – im Rahmen der Kaufpreisallokation per Erwerbszeitpunkt auf den aktuellen Wert (Marktwert) erfolgsneutral aufgewertet. Diese Aufwertung wird über die Dauer des Lagerumschlages aufwandswirksam realisiert, was den Materialaufwand um einen analogen Betrag erhöht und die Bruttomarge entsprechend reduziert. Im Geschäftsjahr 2018 sind aus diesem Effekt TCHF 80 (2017: TCHF 5 924) im Materialaufwand enthalten.

Ausserordentlicher Aufwand im Zusammenhang mit der Akquisition

Im Zusammenhang mit dieser Akquisition sind im ersten Halbjahr 2018 Einmalkosten in der Höhe von TCHF 4 295 (2017: TCHF 657) angefallen, welche im ausserordentlichen Aufwand erfasst wurden.

in TCHF	01.01.–30.06. 2018	01.01.–30.06. 2017
Beratungshonorare	96	358
IT-Zusammenführung	1 125	–
Standortzusammenführung	789	–
Rebranding	1 019	120
Personalkosten	1 266	179
Ausserordentlicher Aufwand	4 295	657

Beratungshonorare

Diese Position beinhaltet externe Beratungshonorare im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Integration der Tobler Haustechnik AG.

IT-Zusammenführung

Diese Position beinhaltet externe und interne Kosten für die Zusammenführung/Integration der IT Systeme von Tobler und Walter Meier.

Standortzusammenführung

Durch den Kauf der Tobler Haustechnik AG ergaben sich redundante Shop- und Bürostandorte. Dadurch mussten Standorte geschlossen bzw. zusammengeführt werden. Diese Position beinhaltet einmalige Kosten für die Schliessung der Standorte wie Restmietaufwand, Abschreibung von Restbuchwerten der Einrichtungen und Kosten für den Umzug und die Zusammenführung von Standorten.

Rebranding

Aufgrund des Zusammenschlusses mit Tobler wurde ein Re-Branding auf Meier Tobler notwendig. Diese Position beinhaltet einmalige Kosten für die Entwicklung der neuen Marke und das Re-Branding von Gebäuden, Fahrzeugen, Firmenunterlagen, Arbeitskleidern und des Internetauftritts im neuen Corporate Design.

Personalkosten

Diese Position beinhaltet einmalige Personalkosten im Zusammenhang mit der Übernahme von Tobler, wie Kosten für die soziale Abfederung des im Zusammenhang mit der Fusion stehenden Stellenabbaus, Kosten für die Retention von Schlüsselmitarbeitenden während der Integration und Zusatzlohnkosten für die Integrationsarbeiten.

4 FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten belaufen sich per 30. Juni 2018 auf TCHF 199 033 (31. Dezember 2017: TCHF 178 848) und teilen sich auf in einen Konsortialkredit, feste Vorschüsse, Hypotheken und Leasingverbindlichkeiten.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile an Tobler hat die Meier Tobler Group AG am 3. April 2017 einen Konsortialkredit in der Gesamthöhe von TCHF 140 000 und mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Dieser Rahmenkredit unterteilt sich in einen Finanzierungsteil mit langfristigem Charakter in der Höhe von TCHF 115 000 (Tranche A + B) mit Teilamortisationen (startend am 31. Dezember 2018) und in einen Rahmenkredit mit variablen Laufzeiten in der Höhe von TCHF 25 000 (Tranche C). Die Tranchen A und B sind sowohl per 30. Juni 2018 als auch per 31. Dezember 2017 vollständig beansprucht und werden aufgrund ihrer erstmaligen Amortisation per 31. Dezember 2018 auf die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (TCHF 12 500; 31. Dezember 2017: TCHF 12 500) und auf die langfristigen Finanzverbindlichkeiten (TCHF 102 500; 31. Dezember 2017: TCHF 102 500) aufgeteilt. Die Beanspruchung der Tranche C beträgt per 30. Juni 2018 TCHF 11 000 (31. Dezember 2017: TCHF 0) und weist eine Laufzeit von weniger als 6 Monaten aus, was zum Ausweis bei den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten führt.

Neben diesem Konsortialkredit stehen dem Konzern individuelle Kreditlinien mit unterschiedlichen Bankinstituten im Umfang von gesamthaft TCHF 20 000 (2017: TCHF 20 000) zur Verfügung, die für Sicherstellungen, Garantieverpflichtungen, feste Vorschüsse und als Kontokorrentkreditlinien benutzt werden können. Per 30. Juni 2018 wurden diese bilateralen Kreditlinien im Umfang von TCHF 10 000 (2017: 0) für feste Vorschüsse und TCHF 2 094 (31. Dezember 2017: TCHF 5 412) für Garantieverpflichtungen und Sicherstellungen beansprucht.

Zur Finanzierung des Logistikzentrums der Meier Tobler AG in Nebikon besteht per 30. Juni 2018 eine Hypothek im Betrag von TCHF 33 500 (31. Dezember 2017: TCHF 34 000). Diese Hypothek ist halbjährlich um TCHF 500 zu amortisieren, was zum Ausweis eines kurzfristigen Teils in der Höhe von TCHF 1 000 und zu einem langfristigen Teil von TCHF 32 500 führt. Als Sicherheit für die Hypothek wurden Registerschuldbriefe in der Höhe von TCHF 35 000 ausgestellt.

Weiter besteht eine langfristige Hypothek in der Höhe von TCHF 1 400 bei einer Tochtergesellschaft. Diese Festhypothek sieht keine Amortisationen bis zu deren Endfälligkeit im Jahr 2022 vor und ist somit langfristig ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing beinhalten ausschliesslich Immobilien. Dabei handelt es sich hauptsächlich um das Logistikzentrum in Dänikon. Der Nettobuchwert beträgt per 30. Juni 2018: TCHF 26 060 (31. Dezember 2017: TCHF 26 369), die Gesamtverbindlichkeit TCHF 27 643 (31. Dezember 2017: TCHF 27 886).

in TCHF	30.06.2018	31.12.2017
Fester Vorschuss	10 000	–
Konsortialkredit	23 500	12 500
Hypotheken	1 000	1 000
Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing	1 018	1 018
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	138	140
Kurzfristig fälliger Teil	35 656	14 658
Konsortialkredit	102 500	102 500
Hypotheken	33 900	34 400
Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing	26 625	26 868
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	352	422
Langfristig fälliger Teil	163 377	164 190
Total Finanzverbindlichkeiten	199 033	178 848

5 DIVIDENDE

An der Generalversammlung vom 27. März 2018 haben die Aktionäre der Walter Meier AG auf Antrag des Verwaltungsrates einer Dividendenausschüttung von CHF 2.00 je Namenaktie, insgesamt TCHF 24 000, zugestimmt.

6 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem 24. August 2018 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche sich auf den vorliegenden Halbjahresabschluss auswirken.

